

## Protokoll

über die am Montag, den 25. August 1969 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen öffentlichen 48. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Vibgm Gebhard Gugele, die GV Valentin Mathis, Gebhard Rupp, August Grabher, Ferdinand Schneider, Manfred Ochsenreiter, Gehhard Blum, Gebhard Rohner, Rudolf Ehrhart sowie die Ersatzleute Alois Fuis, Elmar Blum, Karl Gugele.

Entschuldigt: GR Jakob Kuster und GV Josef Schneider u. Xaver Kuster.

Unentschuldigt: GV Karl Rupp und Bruno Jagg.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden beginnt er mit der Tagesordnung.

1. Verlesen des letzten Sitzungsprotokolles vom 16.7.1969. Das Protokoll über die 47. Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.7.1969 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, daß mittlerweile wieder 18 Darlehenswerber Mittel aus der Landeswohnbauförderung erhalten haben;

daß die Landesregierung auf ihrem Grundstück im Rohr mit der Teilerrichtung eines Parkplatzes begonnen habe. Hans Salzmann führe die Arbeit im Verein mit dem Kieswerk Dr. Rohner durch;

daß von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz in letzter Zeit Gewerbescheine ausgestellt wurden für Benno Wörz, Lohnmetzger im Bereich Höchst, Fußach, Gaißau, bis 12.8.1972, für Arno Hagspiel, Kfz-Wasch- und Pflegedienst an der Gießenstraße, für Gerda Brüning, Ausschneiderei im Herrenfeld, für Josef Kuster, Erweiterung des Wirkereibetriebes, für Johann Grill, Handel mit Eisen-, Stahl- und Installationswaren, Werkzeuge und Maschinen aller Art;

daß am Volksschulbau die Parkettböden fertig verlegt sind, diese aber noch imprägniert werden müssen. Die sanitären Installationen sind fertig, die Uhranlage ist eingebaut, der Wasseranschluß ist ebenfalls fertig. Die Malerarbeiten sind in Fertigstellung. Die alten Schulbänke werden aufgefrischt. Es ist zu bemerken, daß diese, obwohl sie erst elf Jahre alt sind, in einem sehr schlechten Zustand sind. Die neuen Schulmöbel sind eingelangt und bezahlt. Die Fertigstellung kann notfalls bis zum Schulbeginn am 8.9. erfolgen. Es wäre aber angebracht von der Schulbehörde noch eine weitere Woche Zeit für die endgültige Fertigstellung zu bekommen. Für die Fertigstellung des Schulbaues werden noch ca. 800.000,-- S notwendig sein. Der Kassastand bei der Raika Höchst beträgt am heutigen Tage S 436.867,17. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlbg. Landtages.

Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages über a) eine Abänderung des Plakatsteuergesetzes, b) eine Abänderung des Gemeindegetränkesteuergesetzes und c) eine Abänderung des

Sammlungsgesetzes, wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht - Gottwald Wohlmuth.

Über Ansuchen wird dem Gottwald Wohlmuth, Lochau, Kurzglend 5, einstimmig eine Bauabstanganachsicht von 0,80 m gegenüber der Gp. 1259/5 (Gerda Seybald geb. Ameseder, Fußsach 122) im Hasenfeld für den Wohnhausneubau auf Gp. 1299 (ehem. Pfarrgrundstück) bewilligt. Die Einverständniserklärung der Gerda Seybal liegt vor.

5. Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder - Eugen Schneider, Riedlestraße 148.

Über Ansuchen des Eugen Schneider, Kfz-Mechaniker, Fußsach, Riedlestraße 148, wird nach einiger Aussprache einstimmig beschlossen, diesem die in der Polder gelegene Gp. 307/45 mit 712 m<sup>2</sup> zum Preis von S 50,-/m<sup>2</sup> zum Zwecke des Wohnhausbaues im Sinne der Wohnbauförderung zu überlassen. Die zweite Gp. 307/44 für Errichtung einer Kfz-Werkstätte wird aus Gründen der befürchteten Lärmbelästigung und Siedlungsverunstaltung nicht abgetreten, sondern ihm die Möglichkeit geboten, die durch Vermessung neugebildete, in der Nähe von Steuerer gelegene Gp. 1120 mit 811 m<sup>2</sup> zum Preise von S 50,-/m<sup>2</sup> käuflich zu überlassen und ihm dort die Berechtigung zum Bau eines Wohnhauses und einer Kfz-Werkstätte zu erteilen.

6. Ansuchen um Bewilligung von Plakattafeln.

Über Ansuchen der Firma Othmar Dibold, Wien I, Seilerstätte 5/II, Werbeunternehmen, wird dieser die Berechtigung erteilt, am gemeindeeigenen Haus Fußsach, Bundesstr. 25, an der nördlichen Außenwand eine Plakattafel im Ausmaß von 3,60 mal 2,40m zu errichten. Die Berechtigung wird vorläufig auf ein Jahr erteilt, falls keine Kündigung erfolgt, jeweils für ein weiteres Jahr zu einer Anerkennungsgebühr von S 200,-- jährlich und der ortsüblichen Ankündigungsabgabe, die noch festzusetzen wäre.

7. Ansuchen um Spenden.

Dem Ansuchen um einen Ehrenpreis zum 50-jährigen Bestehen des Vorarlberger Jagdschutzvereins und dem Ansuchen des Komitees für die Errichtung einer Gebirgsjärgergedenkstätte in Feldkirch wird nicht entsprochen. Die Dankschreiben der Blindenanstalt Innsbruck Saggen und des Kindesdorfes Vorarlberg für die geleisteten Beiträge werden zur Kenntnis genommen.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem werden verschiedene Mängel vorgebracht wie, daß zwischen Nägele und Schneider in der Polder auf der Straße eine ständige Wasserlache bestehe. Es soll bei der bestehenden Kanalisation ein zusätzlicher Ablaufschacht errichtet werden. GV Gebhard Blum gibt zu der in nächster Zeit stattfindenden Begehung der neuen Ortsdurchfahrt zu bedenken, daß der Abfluß des vormaligen Grabens im Bereich unter Anker bis Sahler für diese Grundstücke gewährleistet werden müsse. Abflußleitungen bestehen, jedoch sei das Gelände bis zu diesen verschüttet.

Schluß der Sitzung: 22 Uhr.

Bürgermeister:

Schriffthführer:

## P r o t o k o l l

über die am Montag, den 25. August 1969 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen öffentlichen 48. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Vibgm Gebhard Gugele, die GV Valentin Mathis, Gebhard Rupp, August Grabher, Ferdinand Schneider, Manfred Ochsenreiter, Gebhard Blum, Gebhard Rohner, Rudolf Ehrhart sowie die Ersatzleute Alois Fuis, Elmar Blum, Karl Gugele.

Entschuldigt: GR Jakob Kuster und GV Josef Schneider u. Xaver Kuster.

Unentschuldigt: GV Karl Rupp und Bruno Jagg.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden beginnt er mit der Tagesordnung.

### 1. Verlesen des letzten Sitzungsprotokolles vom 16.7.1969.

Das Protokoll über die 47. Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.7.1969 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, daß mittlerweile wieder 18 Darlehenswerber Mittel aus der Landeswohnbauförderung erhalten haben;

daß die Landesregierung auf ihrem Grundstück im Rohr mit der Teilerrichtung eines Parkplatzes begonnen habe. Hans Salzmann führe die Arbeit im Verein mit dem Kieswerk Dr. Rohner durch; daß von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz in letzter Zeit Gewerbescheine ausgestellt wurden für Benno Wörz, Lohnmetzger im Bereich Höchst, Fußach, Gaisau, bis 12.8.1972, für Arno Hagspiel, Kfz-Wasch- und Pflegedienst an der Gießenstraße, für Gerda Brüning, Ausschneiderei im Herrenfeld, für Josef Kuster, Erweiterung des Wirkereibetriebes, für Johann Grill, Handel mit Eisen-, Stahl- und Installationswaren, Werkzeuge und Maschinen aller Art;

daß am Volksschulbau die Parkettböden fertig verlegt sind, diese aber noch imprägniert werden müssen. Die sanitären Installationen sind fertig, die Uhranlage ist eingebaut, der Wasseranschluß ist ebenfalls fertig. Die Malerarbeiten sind in Fertigstellung. Die alten Schulbänke werden aufgefrischt. Es ist zu bemerken, daß diese, obwohl sie erst elf Jahre alt sind, in einem sehr schlechten Zustand sind. Die neuen Schulmöbel sind eingelangt und bezahlt. Die Fertigstellung kann notfalls bis zum Schulbeginn am 8.9. erfolgen. Es wäre aber angebracht von der Schulbehörde noch eine weitere Woche Zeit für die endgültige Fertigstellung zu bekommen.

Für die Fertigstellung des Schulbaues werden noch ca. 800.000,-- S notwendig sein. Der Kassastand bei der Raika Höchst beträgt am heutigen Tage S 436.867,17.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlbg. Landtages.

Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages über

a) eine Abänderung des Plakatsteuergesetzes, b) eine Abänderung des Gemeindegetränkesteuergesetzes und c) eine Abänderung des

Sammlungsgesetzes, wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht - Gottwald Wohlmuth.

Über Ansuchen wird dem Gottwald Wohlmuth, Lochau, Kurzglend 5, einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 0,80 m gegenüber der Gp. 1259/5 (Gerda Seybald geb. Ameseder, Fußach 122) im Hasenfeld für den Wohnhausneubau auf Gp. 1299 (ehem. Pfarrgrundstück) bewilligt. Die Einverständniserklärung der Gerda Seybald liegt vor.

5. Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder - Eugen Schneider, Riedlestraße 148.

Über Ansuchen des Eugen Schneider, Kfz-Mechaniker, Fußach, Riedlestraße 148, wird nach einiger Aussprache einstimmig beschlossen, diesem die in der Polder gelegene Gp. 307/45 mit 712 m<sup>2</sup> zum Preis von S 50,--/m<sup>2</sup> zum Zwecke des Wohnhausbaues im Sinne der Wohnbauförderung zu überlassen. Die zweite Gp. 307/44 für Errichtung einer Kfz-Werkstätte wird aus Gründen der befürchteten Lärmbelästigung und Siedlungsverunstaltung nicht abgetreten, sondern ihm die Möglichkeit geboten, die durch Vermessung neugebildete, in der Nähe von Steurer gelegene Gp. 1120 mit 811 m<sup>2</sup> zum Preise von S 50,--/m<sup>2</sup> käuflich zu überlassen und ihm dort die Berechtigung zum Bau eines Wohnhauses und einer Kfz-Werkstätte zu erteilen.

6. Ansuchen um Bewilligung von Plakattafeln.

Über Ansuchen der Firma Othmar Dibold, Wien I, Seilerstätte 5/II, Werbeunternehmen, wird dieser die Berechtigung erteilt, am gemeindeeigenen Haus Fußach, Bundesstr. 25, an der nördlichen Außenwand eine Plakattafel im Ausmaß von 3,60 mal 2,40 m zu errichten. Die Berechtigung wird vorläufig auf ein Jahr erteilt, falls keine Kündigung erfolgt, jeweils für ein weiteres Jahr zu einer Anerkennungsgebühr von S 200,-- jährlich und der ortsüblichen Ankündigungsabgabe, die noch festzusetzen wäre.

7. Ansuchen um Spenden.

Dem Ansuchen um einen Ehrenpreis zum 50-jährigen Bestehen des Vorarlberger Jagdschutzvereins und dem Ansuchen des Komitees für die Errichtung einer Gebirgsjänergedenkstätte in Feldkirch wird nicht entsprochen. Die Dankschreiben der Blindenanstalt Innsbruck Saggen und des Kindesdorfes Vorarlberg für die geleisteten Beiträge werden zur Kenntnis genommen.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem werden verschiedene Mängel vorgebracht wie, daß zwischen Nägele und Schneider in der Polder auf der Straße eine ständige Wasserlache bestehe. Es soll bei der bestehenden Kanalisation ein zusätzlicher Ablaufschacht errichtet werden. GV Gebhard Blum gibt zu der in nächster Zeit stattfindenden Begehung der neuen Ortsdurchfahrt zu bedenken, daß der Abfluß des vormaligen Grabens im Bereich unter Anker bis Sahler für diese Grundstücke gewährleistet werden müsse. Abflußleitungen bestehen, jedoch sei das Gelände bis zu diesen verschüttet.

Schluß der Sitzung: 22 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer: 

